

Neues
aus der
Drei-Dörfer-
Gemeinschaft

Ausgabe
02/2023

ORTSRING ECHO

ESCHWEILER GREBBEN • HÜLHOVEN



Impressum:

Herausgeber: Ortsring
Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.

Redaktion: Sigrid Dautzenberg
Silke Meyer
Guido Rütten
Gerd Sonnenschein
Peter Wennmacher

E-Mail: echo@unser-ortsring.de

Satz: Redaktionsteam Ortsring ECHO

Erscheinen: 2 x jährlich, Mai und Dezember

Nächster
Redaktionsschluss: 07.03.2024

Werbung: Die Firmen **Tenzer**, das **Bestattungs-**
haus Achim Dohmen, die **Farbenwelt**
Kepstein sowie der **Blumenhandel**
Roland Lenzen tragen freundlicherweise
zur Finanzierung bei, daher kann das
Ortsring ECHO für Sie kostenlos
erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie dies. Danke.

Neues aus der Redaktion	4
Dorfblicke	5
kath. Frauengemeinschaft St. Andreas Eschweiler	6
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – eine Geschichte	10
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – gestern und heute.....	11
Der Ortsringe informiert	14
Trommelgeflüster.....	16
Der Ortsringe informiert	19
St. Lambertus Schützenbruderschaft	23
Neues aus dem Rathaus.....	28
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – gestern und heute.....	32
Neues aus dem Schulleben der Grundschule Grebben ...	34
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas Eschweiler	38

Pralle Themenvielfalt

Für diese Ausgabe des ECHOs erreichten uns so viele Artikel, wie nie zuvor. Daher war die Erstellung der Ausgabe auch ungleich aufwändiger, als bislang. Dies schmälert aber nicht unsere Freude, sondern macht uns stolz. Wir konnten nicht alle Einsendungen in dieser Ausgabe berücksichtigen, nehmen diese aber sehr gerne schon für die nächste Ausgabe in den Themenspeicher. Es geht also nichts verloren.

Das ECHO ist seit vielen Jahren eine tolle Informationsquelle aus dem Ort für den Ort. Der Zuspruch und die vielen positiven Rückmeldungen belohnen uns für unsere Arbeit.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe, ein schönes Weihnachtsfest und vorab einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.





Dorfblicke auf der Banken-Route



Impressionen aus unserer schönen Drei-Dörfer-Gemeinschaft

So schön ist es hier!



Zum Osterfrühstück am Sonntag, dem 26. März 2023 luden wir ein. Die rege Beteiligung hat uns sehr gefreut. Den Teilnehmern wurde ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Kaffee und Getränken angeboten. Man erfreute sich an guten Unterhaltungen. Die eine oder andere schöne Geschichte wurde vorgetragen. Nach einem gemütlichen Vormittag gingen die Gäste gesättigt und gut gelaunt wieder nach Hause.

Am 15. Juni 2023 fuhren wir mit dem privaten PKW nach Kasteel Erenstein (Schloss Erenstein) es ist eine Burg aus dem 13. Jahrhundert. Sie liegt im südlimburgischen Kerkrade in der Nähe von



Maastricht. Dort verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag, der natürlich wieder mit Kaffee und Kuchen endete.



Dokumentationscenter im Industriepark Oberbruch

Am 21. September um 15:30 Uhr nahmen wir an einer Führung im Dokumentationscenter im Industriepark Oberbruch teil. Zu unserer Freude konnten wir mit 27 Personen teilnehmen. Es waren sehr informative Stunden mit zwei Filmen und Führungen, die von Herrn Wollenweber präsentiert wurden.



So gegen 18:00 Uhr fuhren wir zum "Altstadt Treff" um diesen Abend mit guten Informationen und einem Essen ausklingen zu lassen.

Am 23. September 2023 fand der Tagesausflug zum Grugapark nach Essen statt. Um 9 Uhr fuhr uns das Busunternehmen Knoblen nach Essen. Der Grugapark Essen lädt auf rund 60 ha ein, Natur hautnah zu entdecken. Bei herrlichem Wetter gab es in diesem schön angelegten Park für Groß und Klein einiges zu erkunden. Besonders erfreuten wir uns an den herrlichen Blumenbeeten und den sehr alten Bäumen im Park.



Nach vielen schönen und erlebnisreichen Stunden



kehrten wir am Abend nach Hause zurück.

Frauenwallfahrt zum Birgelener Pützchen

"Mit Maria unterwegs, gestern-heute-morgen" ...



... so hatte das Vorbereitungsteam den Gottesdienst überschrieben.

Am 27. September fuhren wir mit dem PKW und Fahrrädern zum Parkplatz: "Café zum Pützchen". Von dort aus pilgerten wir zum Pützchen, wo der Gottesdienst um 15 Uhr begann. Es war wieder mal ein besonderes Erlebnis mitten im Wald mit so vielen Pilgern gemeinsam zu beten.

Ein geplantes Streitgespräch zwischen Frau Elisabeth Gerards und Herrn Stephan Lütgemeier war sehr beeindruckend. Nach diesem Besinnungsgottesdienst kehrten wir ins "Café zum Pützchen" ein. Gestärkt an Leib und Seele ging es wieder zurück nach Hause.

Erzähl-Café mit Bingo-Spiel

Am 12. Oktober luden wir um 15:00 Uhr in der "Alten Schule" ein.

Renate Hermanns überraschte uns mit einer schönen herbstlichen Deko. Resi Hilgers eröffnete den gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und einem Kuchenbuffet und Henny Küppers las einen Brief von Pater Meinhard Wittwer vor.

Lustige Geschichten wurden von einigen Frauen aus der Runde vorgelesen.

Interessant war auch das Bingo-Spiel, was bei allen einen superguten Anklang fand.

Zu unserer Freude erlebten wir einige gesellige Stunden.

Dat woar noch ens enne schöne Nammedach!



Et rote Mäuerken!



„Ein Stück Tradition musste weichen“

Wer kennt sie nicht, die rote Mauer, mittig in leichter Hanglage
der Josef – Spehl – Straße in Grebben!

Ob Oma, Opa, Mama, Papa, Tochter, Sohn oder auch die Enkelkinder, ein jeder musste über „Et Mäuerken“ laufen und am Ende mehr oder weniger beherzt abspringen.

Über viele Jahrzehnte war „Sie“ ein begehrter Laufsteg.

Doch nun musste „Sie“ Anfang September wegen
eines Neubaus weichen.

Wir haben ein kleines Stück als „Erinnerung“ verwahrt und
werden es zum Einzug an die Bauherren übergeben, in der
freudigen Hoffnung, dass

„et rote Mäuerken“

in denkwürdiger Erinnerung bleibt.

Albert Wynands

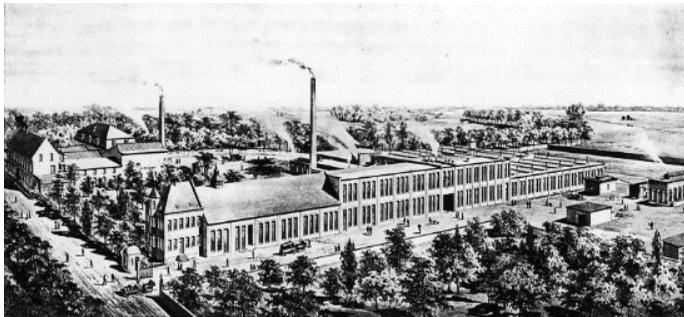
Die Kolonie Grebben



Die dreißig Jahre von 1890 bis 1920 waren auch für Grebben unfassbar rasante Zeiten. Im Jahr 1890 wurde die Bahnstrecke Heinsberg – Lindern in Betrieb genommen. 1909 wird der Haltepunkt Grebben eingerichtet.



1891 kaufte Dr. Max Fremery die Papiermühle an der Wurm in Oberbruch und errichtete darin seine Glühlampenfabrik. 1897 erfinden Max Fremery und Johannes Urban die Kunstseide. Schon im Jahr 1900 hat das neue Glanzstoffwerk rund 1000 Beschäftigte und entwickelte sich zu einem großindustriellen Unternehmen.

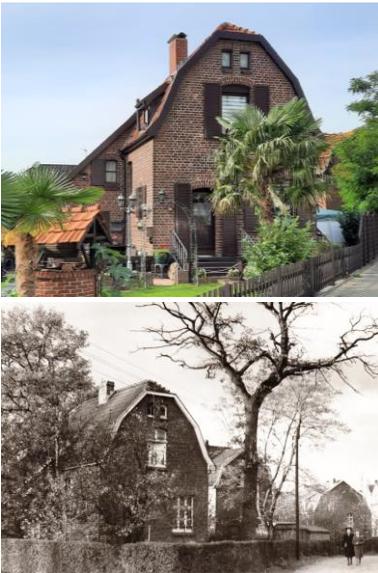


In den dreißig Jahren von 1896 bis 1926 stieg die Zahl der Einwohner in der Bürgermeisterei Oberbruch von 1216 auf 3554. Beinahe eine Verdreifachung.

Das hatte gravierende Auswirkungen auch auf den Siedlungs- und Wohnungsbau, besonders in Grebben. Wohnraum musste geschaffen werden.

An der Bahntrasse (In der Gansweid) war Platz entstanden, der nun bebaut werden konnte. Im Juli 1909 stellte das Glanzstoffwerk den ersten Bauantrag für 17 „Arbeiterwohnhäuser“. Als Architekt wurde Max Greese beauftragt.

Greese entwarf zunächst kleine freistehende Einzel- und Doppelhäuser mit eigenem Garten. Insgesamt war das Projekt der „Gartenstadt-Bewegung“ angelehnt. Als Vorbild hat vermutlich die Kruppssiedlung in Essen-Margarethenhöhe gedient.



Die einzelnen Häuser umfassten in der Regel Stube, Küche, Waschküche, Toilette und Stall im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss drei kleine Schlafräume für Eltern, Töchter und Söhne. Bis zum ersten Weltkrieg erfolgte der weitere Ausbau der Siedlung mit verschiedenen Haustypen.

Der Architekt bemühte sich, den Häusern und damit der gesamten Siedlung ein attraktives Erscheinungsbild zu geben.



Die Fotos zeigen die architektonischen Details, die den Reiz der Häuser in der Kolonie ausmachen: Mansardendächer, Gauben, Runderker, Windfänge.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden die hübschen Häuser an private Käufer veräußert, die sie mit Herzblut saniert, renoviert und modernisiert haben.



Die Häuser wurden sehr moderat modernisiert, sodass der historische Charakter der gesamten Siedlung erhalten geblieben ist.

Ein Spaziergang durch die Gansweid sowie Urban- und Jordanstraße lohnt sich auf jeden Fall. Wer genau hinschaut, findet nicht nur architektonische Besonderheiten, sondern auch ein Wohnviertel mit besonderer Ausstrahlung.



Guido Rütten

Mitgliederversammlung 2023

Am 21. August 2023 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr musste der Vorstand lt. Vorgaben wieder neu gewählt werden.

Es freut uns sehr, dass der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde und wir so großes Vertrauen genießen. Im Namen des gesamten Teams:

VIELEN HERZLICHEN DANK !



Fahrradtour zur Gitstapper Mühle

Am 26. August 2023 führte uns die Fahrradtour ins benachbarte Ausland nach Vlodrop. 20 fahrradbegeisterte Teilnehmer und Teilnehmerinnen trafen sich an der Alten Schule um gemeinsam die ca. 36 Kilometer zurückzulegen. Eine Kaffeetafel erwartete uns, auf der



die Hälfte der Strecke, an der Gitstapper Mühle. Nachdem sich alle mit Kaffee und limburgischer Vlaai gestärkt hatten, ging es zurück in die Drei-Dörfer-Gemeinschaft. Wer wollte, konnte den Tag noch bei Nobis ausklingen lassen.

Obwohl die meisten Teilnehmer mit E-Bikes unterwegs waren, schafften es auch 3 Teilnehmer ohne Unterstützung mitzufahren. Das Fahrtempo wurde angepasst, so dass die Gruppe immer beisammen blieb. Man muss also kein Fahrradprofi sein, um die Strecke zu bewältigen.

Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Fahrradtour angeboten werden und der Ortsring freut sich über rege Teilnahme.

Eine Initiative des Ortsrings – Willkommen neue Dorfbewohner!

Wenn man aufmerksam durch unsere Dörfer spaziert, entdeckt man immer wieder Häuser, an denen für Neugeborene geschmückt wurde.

Da wir uns über Zuwachs in unseren Orten sehr freuen, besuchen wir junge Eltern mit Familienzuwachs gerne mit einem Willkommensgruß des Ortsrings.



Die kleinen Neubürger in Eschweiler, Grebben und Hülhoven erhalten von uns ein Begrüßungsgeschenk. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte, melden Sie uns bei Interesse die Geburt eines Kindes, Enkelkindes oder eines Kindes aus der Nachbarschaft. Nutzen Sie bitte gerne unsere E-Mail-Adresse (info@unser-ortsring.de) oder sprechen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an. Unser Vorstandsteam wird dann alles Weitere in die Wege leiten.

Diese Aktion wird z.T. aus dem Überschuss der St. Martins-sammlung finanziert, die der Ortsring seit 2022 organisiert. So kommt es gezielt bei Kindern aus unserem Ort an.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und wir freuen uns über viele neue Dorfbewohner.



Trommelflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

Ensemble Gruppe on Tour

Am Samstag, dem 12. August, wagten sich sieben abenteuerlustige, junge Musiker samt drei Betreuern in den Kletterwald nach Aachen. Motiviert stiegen wir um 10:30 Uhr in den Zug Richtung Aachen. Am Kletterwald angekommen, konnte es nach einer kurzen Einweisung losgehen. Der anhaltende Regen sorgte dafür, dass man sich erst einmal an die erschwerten Bedingungen gewöhnen musste. Doch schnell verließen wir die Bodennähe und kletterten auf bis zu 12 Meter hinauf.

In kleinen Gruppen balancierten wir über Holzbalken, hangelte durch Netze, kletterte über Kisten und machte den ein oder anderen unfreiwilligen Spagat.

Highlight für uns alle waren die unzähligen Seilbahnen, bei denen

bis zu 35 Meter von Baum zu Baum zurückgelegt wurden. Wer hierbei zu stark bremste, musste sich die restliche Strecke selbst, aus eigener Kraft, ziehen. Nach drei Stunden Kletterwald mussten wir uns wieder von Aachen verabschieden. Mit kraftlosen Armen, aber gut gelaunt, machten wir uns auf die Heimreise.



Magnus Moll
(Jugendleiter)

TKE - Musikkäfer und TKE - Flöties

Seit einigen Jahren bietet das Trommler- und Pfeiferkorps wieder eine musikalische Früherziehung – unsere TKE „Musikkäfer“ – an. Hier wird Kindern zwischen ca. 3 und 5 Jahren mit Rhythmusinstrumenten, Klatschspielen, Liedern und Tänzen ein erstes Gefühl für Musik vermittelt.

Zu unseren Instrumenten gehören unter anderem: Trommeln, Klanghölzer, Triangel, Tamburin, Glockenspiel und diverse Rasseln. Aber auch selbst gebastelte Instrumente dürfen natürlich nicht fehlen.

Ziel ist es, den Kindern ein Gespür für Musik zu vermitteln und dabei die eigene Kreativität und den Mut sich auszuprobieren, zu fördern.



Derzeit umfasst die Gruppe 12 Kinder.

TKE - Musikkäfer und TKE - Flöties

Zeitgleich zu den Musikkäfern proben im Nachbarraum unsere „Flöties“ – das ist die Blockflötengruppe des TKE.

Die Blockflöte ist sehr geeignet für Anfänger, deren Ziel es ist, im großen Orchester zu spielen. Da sich die Blas- und Grifftechnik der Blockflöte relativ leicht erlernen lässt und die Kinder schnell Erfolgserlebnisse haben, die sie motivieren weiterzumachen, ist sie als Einstieg für kleine Kinder gut geeignet.



Ziel ist neben dem Erlernen des Instruments auch eine musikalische Grundausbildung, das Notenlesen und ein Gefühl für Rhythmus zu vermitteln. 5 Kinder im Alter zwischen 6 und 7 Jahren musizieren aktuell in dieser Gruppe.

Geprobt wird immer dienstags von 17:30 – 18:30 Uhr in der Alten Schule Hülhoven.

Einladung besinnliches Stündchen

Auch in diesem Jahr richten wir wieder unser besinnliches Stündchen auf dem Schulhof der Alten Schule aus.



Traditionell treffen wir uns dazu am Samstag vor dem ersten Advent. In diesem Jahr ist dies der **02. Dezember 2023**.

Damit die Kleinsten schon mit dabei sein können, starten wir um **16:30 Uhr an der Alten Schule**, um – begleitet von Musik – Tannenbaumschmuck anzubringen und die erste Kerze am

Advents-Kranz zu entzünden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

4. Drei-Dörfer-Krippenweg

Hülhoven - Grebben - Eschweiler

17. Dezember 2023

11.00 - 19.00 Uhr

Weihnachten - eine besondere Zeit.



Herzlich Willkommen zum Drei Dörfer-Krippenweg.
Zum 4. Mal findet in unserer Drei-Dörfer-Gemeinde der Krippenweg statt. Diesen wollen wir auch 2023 mit euch gemeinsam gestalten und erleben. Animiert auch eure Nachbarn und Freunde sich an unserem Krippenweg zu beteiligen. Das Ziel ist möglichst viele Krippen über die drei Dörfer verteilt zu sehen.

Mit unserem Krippenweg möchten wir Sie einladen, sich auf den Weg zu machen und sich von der Weihnachtsbotschaft unserer Krippen anstecken zu lassen. Jede Krippe erzählt ihre eigene Weihnachtsgeschichte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der Krippen.



Jungschützen der
St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.

www.schuetzen-grebben.de

Jeder der gerne mitmachen möchte dekoriert seinen Vorgarten, sein Haus oder ein Fenster möglichst weihnachtlich und ganz wichtig setzt eine Krippe auf !

Wenn Sie sich für diese Idee begeistern können bitten wir um eine Rückmeldung, damit wir sie in unserem Wegweiser aufnehmen können.

Mobil: 017654262780
Email: schuetzen-grebben@t-online.de

Am Tag des Krippenweges finden Sie auf unserer Homepage einen Wegweiser.

„ www.schuetzen-grebben.de „

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Getränke und Speisen an.

Alte Schule - Glühwein & Gegrilltes

Am Kapellenring - Glühwein & Speisen

Am Mühlenbach - Glühwein



In diesem Jahr findet zum zweitenmal an der „Alten Schule“ ein Krippenspiel statt.

Die Schüler*innen der Grundschule Grebben werden das Krippenspiel jeweils um 15 Uhr & 17 Uhr aufführen.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Speisen spenden die Jungschützen an die Kinder Chancen Tafel - Oberbruch.



Ho ho ho ho!
Freut Euch drauf,
der Nikolaus kommt
auch zu Euch nach Haus!

**Ihr braucht nicht lange suchen,
Ihr könnt uns einfach buchen!**

Am 5. & 6. Dezember werden
wir wieder durch die Straßen ziehen.

Bleibt gesund und eine schöne Adventszeit
wünschen Euch der Nikolaus und sein Begleiter.

Josef Kremers

Hinter Halfes, Hülhoven

Albert Wynands

Josef Spehl Str.39, Grebben

Tel.: 0170 1893417



Schützenbericht

Zunächst ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Schützenjahres:

- Kürzester Vogelschuss aller Zeiten
- Wieder eine Königin
- Endlich wieder aus Hülhoven
- Bestes Kirmeswetter
- Gute Laune auf dem Festplatz an der Alten Schule
- Endlich mal wieder ein Fahrgeschäft für die Kinder
- Super Stimmung beim Gaudi-Abend
- Tolle Parade nach dem Festumzug
- Ehrungen für lange Vereinstreue
- Schönes Lambertusfest mit Erntedank, Treckerschau und Kinder-Olympiade
- Viele neue Mitglieder aus Hülhoven



Das Schützenjahr 2023 begann mit dem wohl kürzesten Königsschießen in der Geschichte unserer Bruderschaft. Mit dem zwanzigsten Schuss zerlegte Eva Reibel den Vogel und errang die Königswürde für dieses Jahr.

Nach vielen Jahren wurde das Königshaus endlich wieder einmal in Hülhoven geschmückt.

Am Abend standen unsere neuen Majestäten für dieses Jahr fest: Eva Reibel aus Hülhoven als neue Königin und Alexandra Fiegen aus Grebben als Jungschützenprinzessin.



Traditionell beteiligte sich unsere Bruderschaft mit einem großen Aufgebot an der Fronleichnam-Prozession, die in diesem Jahr wieder von Oberbruch durch Grebben nach Eschweiler führte.

Am Hauskreuz bei Familie Heitzer wurde eine kurze Andacht abgehalten, bevor es dann weiter zum Abschlussgottesdienst nach St. Andreas in Eschweiler ging.



Nach einigen Tagen der Vorbereitung begann unsere Sommerkirmes mit einem zünftigen Gaudi-Abend, bei dem Spiel, Spaß und Tanz im Mittelpunkt standen. Beim Schubkarrenrennen, Tauziehen, Bierkrugstemmen und dem Sirtaki-Tanz ging es richtig rund. Es war ein toller Abend für die junge Generation.

Auch die Königinnen hatten Spaß beim Zuschauen.





Am Samstag und Sonntag fanden dann unsere traditionellen Umzüge durch die drei Dörfer statt.

Bei der großen Parade am Sonntag auf der Josef-Spehl-Straße strahlten unsere Majestäten vor lauter Freude über die vielen Besucher und das herrliche Wetter.

Am Nachmittag wurden dann auch noch unsere Jubilare für Ihre jahrzehntelange Treue zur Bruderschaft geehrt.

Neben Leon Maaßen, Jonas Esser, Rudolf Hilgers und Peter Caron erhielt Fritz Hensen die Urkunde für außerordentliche 70 Mitgliedsjahre.



Staunend beobachteten unsere Majestäten mit den Adjutanten Norbert Rybka und Heinz Simons die Ehrungen und Darbietungen unserer Fahnschwenker auf dem Festplatz.

Zum Geburtstag unseres Patrons, dem Hl. Lambertus von Maastricht, feierten wir am 16. September das Lambertusfest.

Mit Unterstützung unserer Landwirte konnten wir eine kleine, aber eindrucksvolle Treckerschau und eine Dekoration zum Erntedankfest gestalten.





Für den Nachwuchs hatten wir eine Kinderolympiade vorbereitet. An verschiedenen Spielstationen konnten sie ihr Geschick und ihr Wissen über das Dorf unter Beweis stellen.

Die große Hüpf-, Rutsch- und Kletterburg sorgte dafür, dass den ganzen Tag über keine Langeweile aufkam.

Währenddessen hatten Mamas und Papas, Omas und Opas Zeit sich gesellig mit Nachbarn, Bekannten und Verwandten zu unterhalten.

Eine große Freude war dann am Nachmittag das Platzkonzert des TKE.



Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Die kleine Speisekarte beinhaltete vor allem liebevoll zubereitete Grillwürste aus der Schützenküche.

Aus Platzgründen können wir an dieser Stelle gar nicht auf alle Aktivitäten des Schützenjahres eingehen. Erwähnen möchten wir aber noch einige Feste von benachbarten und befreundeten Vereinen, an denen wir mit und ohne Uniform teilgenommen haben:

Sommerfest der Bröcker Waterratte in Oberbruch

Sommerfest in Uetterath

Oktoberfest und Kirmes in Schafhausen

Heimatabend beim Bezirksschützenfest in Brüggelchen.

Wer **Anschluss** und **Geselligkeit** sucht, gerne feiert, singt und lacht, der ist bei uns richtig!

Sprecht uns unverbindlich an oder schreibt uns eine Mail:

schuetzen-grebben@t-online.de

Ihr findet uns auch auf facebook:



Kinder und Jugendliche, die sich für das **Fahnschwenken** oder für den **Schießsport** interessieren, sind ebenfalls herzlich willkommen!

Die Fahnschwenker trainieren samstags um 10:30 Uhr in der **Sporthalle Grebben**.

Die Sportschützen trainieren montags um 19:00 Uhr auf dem **Schießstand in der Alten Schule**.

Eure St. Lambertus Schützenbruderschaft

Neues aus dem Rathaus

Wir können zuversichtlich bleiben – es geht voran!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

so langsam neigt sich auch dieses Jahr wieder dem Ende entgegen. Als Ratsvertreter für die Drei-Dörfer-Gemeinschaft blicken wir auf unzählige Sitzungen und eine Vielzahl von Abstimmungen und Beschlüssen zurück. – Und wir können sagen: Für die Drei-Dörfer-Gemeinschaft konnten wir wichtige und große Maßnahmen durchsetzen. Die Jahre 2024 und 2025 werden im Zeichen mehrerer Großprojekte stehen:

Das **Neubaugebiet** wird errichtet, die **Andreasstraße** wird ausgebaut, der **Spielplatz** an der Kelsterbacher Straße wird neugestaltet, an der Ilbertzstraße entsteht ein neuer, großer **Spielplatz** und an der Karl-Arnold-Straße entsteht die neue **Grundschule** für den Schulverbund Grebben-Schafhauen.

Wir können zuversichtlich bleiben!



Die **Planung** der neuen **Grundschule** läuft. Der **Architektenwettbewerb** ist abgeschlossen. Nun hoffen wir, dass der Neubau der zweizügigen Grundschule im nächsten Jahr beginnen kann. Das Altgebäude bleibt zunächst bestehen, damit der Unterricht während der Bauzeit am Standort weiterlaufen kann.

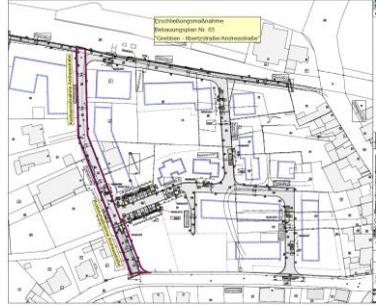
Beschlossen:

Erschließung Ilbertzstraße

Voraussichtlich im kommenden Juni werden die Straßen für das Neubaugebiet an der Ilbertzstraße gebaut.

Die Verkaufsbedingungen sind noch nicht festgelegt, aber Interessenten können sich jetzt schon für den Kauf bewerben:

<https://www.heinsberg.de/stadt-heinsberg/leben-in-heinsberg/staedtische-wohnbaugrundstuecke/grebben-ilbertzstrasse-andreasstrasse/>



Fast fertig: Die **Grebener Straße** ist von der Kapelle bis Haus Heitzer saniert worden. Zur Verkehrsberuhigung werden jetzt noch sog. „Berliner Kissen“ eingebaut und Tempo 30 eingerichtet.

In seiner letzten Sitzung hat der Planungs- und Verkehrsausschuss auch beschlossen, dass die Straße im Hofbruch saniert und die Grebener Straße bis Oberbruch in 2025 komplett umgebaut wird, auch mit einem neuen Fußgänger- und Radweg.





Endlich: Die im vorletzten Jahr neu angelegten **Wege** in unserem Wald „**Baron**“ haben einen Überzug mit feinerem Material erhalten. Jetzt kann man auch mit normalen Schuhen bequem über die Wege spazieren.



Das Thema Straßenverkehr beschäftigt uns in den letzten Jahren am allermeisten. Viele Bewohner*innen verschiedener Straßen fordern Parkplatzregelungen und Temporeduzierungen.

Viele Straßen in den drei Dörfern sind zu Durchgangsstraßen geworden. Viele Autos fahren zu schnell.

Zurückhaltung und Rücksichtnahme sind für viele Fahrer ein Fremdwort. Unsere Bemühungen und Gespräche gehen weiter!



Die Stadt Heinsberg ist der Initiative "**Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten**" beigetreten.

Damit sollen die Kommunen selbstständiger entscheiden können, wo Temporeduzierungen eingerichtet werden können. Bislang ist das schwierig, da grds. Tempo 50 als Regelgeschwindigkeit in Ortschaften gilt. – 900 Kommunen sind der Initiative bereits beigetreten.



Im Mai hatten wir eine **Besichtigung des Wasserturms** in Hülhoven und der **Wasseraufbereitungsanlage** organisiert. Wir konnten uns über großes Interesse und großes Beteiligung freuen.

Der Leiter der **Stadtwerke**, Jens Holthausen, erklärte den Teilnehmern, wie das Trinkwasser heutzutage gewonnen und aufbereitet wird.



Im Anschluss an die Besichtigung des Wasserturms hatte Familie Simons noch in die Scheune auf ihrem Hof eingeladen. Dort konnten wir noch angeregte Gespräche über die Lokalpolitik führen.

guido.ruetten@t-online.de

marita_maybaum@web.de

Ihre/Eure Ortsvertreter im Rat der Stadt Heinsberg



Nächste Bürgersprechstunde:

**20. November 2023 | 17:30 – 20:00 Uhr | Haus Nobis
Jeder kann kommen, wann er/sie will! – Wir hören zu!**

Bei **Facebook** berichte ich über die politische Arbeit im Stadtrat. Einfach googeln – „**Guido Rütten Stadtrat**“.

Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – gestern und heute

„Heimatkunde“ – auf Erkundungstour mit dem 4. Schuljahr unserer Grundschule



Für die heimatgeschichtliche Abteilung unseres Ortsrings bin ich am letzten Schultag vor den Herbstferien mit den Kindern und Lehrkräften des 4. Schuljahres auf Erkundungstour durch Grebben und Eschweiler gewandert.

Es hat riesigen Spaß gemacht und wir haben unheimlich viele Dinge gesehen und besprochen: Grebben, Gräben, Grundschule, römische Zahlen, MCMLIV =1954, Grundwasser, Bruch, Urwald, de Kämp, Hartenbauer, Eisenbahn, Andreaskreuz, St. Andreas, Mühlenbach, Kornmühle, Getreide, Weiden, Körbe, Pappeln, Holzschuhe, Kirche, Wasserturm, Schornsteine, Glanzstoff, Glühbirne, Brennesseln, Ameisensäure, Eiche, Esche, Weiler, Eschweiler, Bienenhotel, Bestäubung, Honig, Bienenstock, Imker, Ufer, Tal, Flüsse, Rur, Wurm

Schon seit über 130 Jahren fahren Züge durch Grebben nach Heinsberg.





Mithilfe alter Fotos aus den fünfziger und sechziger Jahren konnten die Kinder erkennen, dass vor sechzig Jahren noch große Teile des Bruches bewaldet waren. Erst die Rodung der Bäume hat es möglich gemacht, dort Landwirtschaft zu betreiben und Pflanzen anzubauen.



Es ist doch wichtig, dass die Kinder verstehen, dass das, was heute ist, nicht immer schon so war. Dass Menschen mit ganz viel Mühe und Arbeit, dafür gesorgt haben, dass wir heute hier leben und wichtige Nahrungsmittel anbauen können.

Toll, dass der Nachwuchs noch so interessiert an Geschichte und Natur ist! – Das waren zwei herrliche Stunden mit den Kindern und den Lehrkräften der Grundschule.



Neues aus dem Schulleben der Grundschule Grebben

Im letzten Schuljahr 2022/2023 haben unsere Schülerinnen und Schüler endlich wieder einige besondere Ereignisse und Highlights in ihrem Schulalltag erleben dürfen.

Trotz der für uns gesperrten Sporthalle feierten wir die Einschulungsfeier, Sankt Martin, die Weihnachts- und Karnevalsfeier gemeinsam mit allen Kindern auf dem Schulhof. Doch das war noch lange nicht alles:

Neustart des gemeinsamen Frühstücks

Nach der langen coronabedingten Pause haben unsere fleißigen Eltern das gemeinsame Frühstück wieder zum Leben erweckt. Hierbei wird den Kindern ein Buffet aus belegten Brötchen, Müsli, Quark, Joghurt, Obst, Eiern und Rohkost serviert, welches die freiwilligen Helfer und Helferinnen frisch zubereiten. Für einen Unkostenbeitrag von 1 € dürfen die Kinder sich so oft sie möchten an diesem Buffet bedienen.



Neueröffnung der Schulbücherei



Ebenfalls nach einer langen Zwangspause strukturierte das Eltern-Bücherei-Team die Schulbücherei neu. Neben zahlreichen neuen Büchern konnte ein neuer, mobiler Bücherwagen angeschafft werden, der den Kindern den Überblick über die Auswahl an Büchern erleichtert. Jetzt kann, durch die Unterstützung der Eltern, die Ausleihe wieder im 14-tägigen Rhythmus stattfinden.

Einführung des Elterncafés

Seit Beginn des letzten Schuljahres wird unser Kollegium durch eine Sozialpädagogin verstärkt. Sie unterstützt die Kinder im Alltag, arbeitet im Team mit den Klassenlehrerinnen und berät die Eltern.

So wurde ein sogenanntes Elterncafé ins Leben gerufen, bei dem sie an festen Terminen interessierte Eltern zu pädagogischen Themen informiert und mit ihnen ins Gespräch kommt. Dieser Austausch in lockerer und ungezwungener Runde soll ein fester Bestandteil im Schulalltag werden.



Aktionstag „Jumping-Fitness“

Kurz vor Weihnachten fand für die Schülerinnen und Schüler ein aktionsreicher Fitnessmorgen in der Mehrzweckhalle in Schafhausen statt. Zu fetziger Musik und unter Anleitung fachkundiger Trainer konnten sich die Kinder auf zahlreichen



Minitrampolinen auspowern und vorgegebene Choreografien mit-springen. Jumping-Fitness fördert die Kondition, verbessert die Koordination, stärkt das Gleichgewicht, kräftigt die Tiefenmuskulatur... und hat den Kindern einfach viel Spaß gemacht!

Wir sind Stadtmeister 2023!

Mit einem 2:1-Sieg im 9-Meter-Schießen über die zweite Mannschaft der Grundschule Heinsberg sicherte sich unsere Schulmannschaft bei der neunten Austragung der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft für Heinsberger Grundschulen am 19. Mai den Sieg.

Zusätzlich zum Pokal für den ersten Platz durften unsere Spieler als Sieger auch noch den Wanderpokal der Kreissparkasse Heinsberg mit nach Hause nehmen.

Besuch des „Das Da Theaters“

Kurz nach Weihnachten besuchte uns das „Das Da Theater“ aus Aachen. Da die Transportkosten mit Bussen immens gestiegen sind und wir somit nicht selbst nach Aachen oder Rheydt ins Theater fahren konnten, wurde die Mehrzweckhalle in Schafhausen kurzerhand zum Theatersaal umfunktioniert. Das Stück „Emil und die Detektive“ wurde, wie in einem Musical, von Liedern und Tanzeinlagen begleitet und begeisterte Kinder und Lehrkräfte.



Aktionstag „Trixitt“

Im Mai war es wieder Zeit für ein gemeinsames Schul-Erlebnis der beiden Schulstandorte Grebben und Schafhausen. Auf dem Schulgelände in Grebben war der Sport-Event Veranstalter Trixitt zu Gast und brachte die Schülerinnen und Schüler mit vielen sportlichen Herausforderungen in Bewegung. Neben Hockey in der Turnhalle spielten die Kinder in einem lebensgroßen Kicker Fußball, versuchten sich im Basketball, durchliefen einen Hinderparcours



und spielten verschiedene Gruppenspiele. Jedoch ging es nicht ums Gewinnen - Fairness, die Einhaltung eines festgelegten Regelwerks und die Förderung des Teamgeistes, standen an diesem Tag im Vordergrund!

Solche Aktionen wären ohne finanzielle Unterstützung durch unseren Förderverein nicht möglich!

Wir bedanken uns hierfür herzlich!

Vielleicht möchten auch Sie unsere Aktionen mit einer einmaligen Spende unterstützen?



DANKE SCHÖN

foerderverein@gsvgreb.wwschool.de

Bedanken möchten wir uns aber auch bei der Familie Hilgers und den Organisatoren des Osterfeuers 2023.

Dank ihres Engagements und den freiwilligen Spenden der zahlreichen Besucher konnten sich unser Förderverein und wir über eine beachtliche Spende freuen!

Vielen Dank!



www.grundschule-grebben-schafhausen.de

Liebe ECHO-Leser*innen,

in der Woche vom 18.09.2023 bis 22.09.2023 fand in unserer Kita erneut die „Elternwoche“ statt.

In der Elternwoche planen die Eltern in Absprache mit dem Elternbeirat für die Kinder verschiedene Angebote bzw. Aktionen und führen diese mit den Kindern durch. Im letzten Jahr haben die Eltern durch ihre geplanten Aktionen den Kindern einiges über unterschiedliche Berufe vermittelt. Hierzu gab es Angebote zu den Berufen Ergotherapeut, Maler, Feuerwehrmann, Architekt und Diplomdesigner.

In diesem Jahr konnten die Kinder sich ebenfalls auf eine bunte Vielfalt an Angeboten freuen!

Eine der Aktionen in diesem Jahr war das Backen von Regenbogenwaffeln am Weltkindertag. Das Rezept finden Sie am Ende beigefügt. Des Weiteren haben die Kinder einiges über Mais und dessen Ernte gelernt. Am Ende der Aktion haben Sie gemeinsam Popcorn für die beiden Gruppen hergestellt. Darüber hinaus hat uns ein Elternteil ein Aquarium gespendet. Die Kinder haben für das Aquarium Meerestiere aus Papierrollen und Eierschachteln gestaltet. Das großartige Ergebnis ist in der Schmetterlingsgruppe ausgestellt.

Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern und dem Elternbeirat für diese tolle Elternwoche.

Waffelrezept für 20 Waffeln

7 Eier
290 g Zucker
2 Packungen Vanillezucker
290 g Margarine
580 g Mehl

580 ml Milch
2 Prisen Salz
Öl für das Waffeleisen /
die Pfanne

Ihre Kita St. Andreas